

hfv-info



Mitteilungen des Hamburger Fußball-Verbandes

39/15 – 21.09.2015

DFB-Flüchtlingshilfe bis 2019 verlängert



Die DFB-Flüchtlingsinitiative wird um drei Jahre verlängert. "Kleine und kleinste Fußballvereine im ganzen Land bieten den ankommenden Menschen in unserem Land ein Stück neue Heimat. Das bleibt über die nächsten Jahre ein Dauerthema. Deshalb verlängern wir unsere Kampagne '1:0 für ein Willkommen' bis Ende 2019", sagte DFB-Präsident Wolfgang Niersbach in der ZDF-Gala "Menschen auf der Flucht".

Die Initiative "1:0 für ein Willkommen" war ursprünglich für den Zeitraum 2015 und 2016 angelegt und mit 600.000 Euro budgetiert. Die Projektleitung hat die DFB-Stiftung Egidius Braun, Geldgeber sind der DFB, die Nationalmannschaft und die Beauftragte der Bundesregierung für Migration und Flüchtlinge, Aydan Özoguz. Am Montag hatten die Europäische Fußball-Union UEFA und die Bundesregierung die zur Verfügung stehenden Mittel um je 50.000 Euro aufgestockt. Nun wird die Flüchtlingshilfe auch zeitlich noch mal deutlich ausgebaut. Einzelheiten der Finanzierung müssen noch geklärt werden. Der DFB hat für die Verlängerung von 2017 bis 2019 eine Budgeterhöhung in Höhe von 900.000 Euro zugesagt.

Die Mannschaft bezieht Stellung

Die Grundidee der Initiative ist denkbar einfach: Vereine, die Flüchtlingen Fußballangebote machen, werden finanziell un-

terstützt. Je Verein werden 500 Euro ausbezahlt, um so Kosten abzufedern, die durch die Aufnahme von Flüchtlingen entstehen - von der anfänglichen Beitragsbefreiung über den Kauf der ersten Fußballschuhe bis zur Finanzierung eines zusätzlichen Sprachkurses. Seit dem Auftakt am 19. März in Berlin haben sich rund 600 Vereine beworben, fast alle Anträge sind bearbeitet und die Mittel überwiesen.

Der DFB bezieht in der Debatte um den Zuzug flüchtender Menschen nach Deutschland klare Position. Vor dem EM-Qualifikationsspiel gegen Polen in Frankfurt hatten fünf Nationalspieler, darunter

Kapitän Bastian Schweinsteiger und Bayern Münchens Innenverteidiger Jérôme Boateng, in einem Videospot ihre Stimme gegen Gewalt und Fremdenhass erhoben. Alleine auf der Facebookseite der Nationalmannschaft hatte der Spot 1,3 Millionen Abrufe. Am Mittwoch hatte Niersbach die Gemeinschaftsunterkunft der Christlichen Flüchtlingshilfe Egelsbach besucht.

Nähere Infos: 1:0 für ein Willkommen – Informationen zur Flüchtlingsinitiative <http://www.egidius-braun.de/2015/09/10/10-fuer-ein-willkommen-informationen-zur-fluechtlingsinitiative/>



Die Broschüre „Willkommen im Verein! Fußball mit Flüchtlingen“ gibt es auf dfb.de und hfv.de als Download (http://www.dfb.de/fileadmin/_dfbdam/55779-Fussball_mit_Fluechtlingen_barrierefrei.pdf)

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



Einmal auf internationaler Fußballbühne auftreten

Ein ganz besonderes Gefühl erleben!

Einmal mit der Nationalflagge einlaufen, die Hymne singen und gegen internationale Mannschaften spielen ... Ihr denkt, dass das nur bei den Profis der deutschen Nationalelf möglich ist und ihr das Feeling nur zu Hause von der Couch aus miterleben könnt? Die gemeinnützige Gesellschaft KOMM MIT bietet euch die Chance eures Lebens. Denn wer hat nicht mal davon geträumt, sein Können und seine Fertigkeiten am Ball auf internationaler Bühne unter Beweis zu stellen und dieses Feeling zu spüren? Der Name KOMM MIT besitzt eine einfache Botschaft: „Komm mit!“ und erlebe eine unvergessliche Zeit zusammen mit deinem Team und fühle dich, wie sich die Profis fühlen.

Nikolauspaket 2015

Als Kooperationspartner des Deutschen Fußball-Bunds (DFB) im Bereich für Jugendarbeit und Förderer des Hamburger Fußball-Verbandes bietet KOMM MIT auch dieses Jahr den Vereinen des HFV die Möglichkeit, sich eine Top-Ausstattung durch ein Nikolauspaket im Wert von bis zu 669,-€ zu sichern. Unter anderem warten auf euch Trikots, Bälle, passende T-Shirts und Reisegutscheine, die euch bestens ausgerüstet zu den internationalen Turnieren anreisen lassen. Eines dieser tollen Pakete bekommt ihr, wenn ihr euch bis zum **06. Dezember 2015** für ein KOMM MIT-Turnier in 2016 angemeldet habt.

„Elf Freunde müsst ihr sein!“

Dieser Satz ist bezeichnend dafür,



wie nah Erfolg und Teamgeist zusammenliegen. Daher heißt das Motto von KOMM MIT nicht umsonst: ALL-together. Dies steht für ein friedliches und sportlich faires Miteinander und für interkulturelle freundschaftliche Begegnungen. Fußball bedeutet nicht nur Wettkampf, sondern auch ein gemeinschaftliches Miteinander auf und neben dem Platz. Wir brin-

gen eure Mannschaft mit Teams aus ganz Europa in Kontakt und ermöglichen eurem Team, eine unvergessliche Zeit zu erleben. Denn wir alle haben eines gemeinsam: Die Leidenschaft am Fußball!

Alle 22 internationalen Jugendfußballturniere von KOMM MIT in 7 Ländern Europas sind unter www.komm-mit.com zu finden.



DFB-Mercedes-Benz – Integrationspreis 2015:

Zum neunten Mal vergibt der Deutsche Fußball-Bund (DFB) gemeinsam mit Mercedes-Benz den Integrationspreis. Der Preis richtet sich an Vereine, (Kreis-) Verbände, Schulen und Initiativen, die die verbindende Kraft des Fußballs nutzen, um die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund zu fördern. In jeder Kategorie gewinnt der Sieger einen Mercedes-Benz Vito. Die anderen beiden Nominierten erhalten jeweils ein Preisgeld von 7.500 €.

Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 15. Oktober 2015. Über das Onlineformular auf hfv.de können sich Vereine, Schulen und Initiativen schnell und bequem bewerben.

Im Jahr 2014 prämierte die Jury um DFB-Präsident Wolfgang Niersbach und Nationalmannschaftsmanager Oliver Bierhoff die Kooperation zwischen dem FC St. Pauli und dem gemeinnützigen Verein NestWerk e.V. aus Hamburg mit dem Sonderpreis. Den Mercedes Vito konnte in der Kategorie "Verein" der SV Lindenufen gewinnen. Die Geschwister Scholl Schule aus Seelze überzeugte die Jury in der Kategorie "Schule", während der Sportkreis Stuttgart bei den freien und kommunalen Trägern vorne lag.

Kurzbeschreibungen der Sieger und auch weitere Informationen zum Integrationspreis des DFB und Mercedes-Benz finden Sie auf dfb.de.



INTEGRATIONSPREIS



Vorstandstreff am 28.09.2015 beim SV Grün-Weiss Harburg

Themen: Ehrenamt, Steuern und Finanzen sowie spezielle Themen der Vereinsteilnehmer

Den Austausch zwischen den Schlüsselfunktionsträgern (Vorsitzende, Schatzmeister, Abteilungs- sowie Jugendleiter) der Vereine und dem Verband erachten wir beim HFV als einen wichtigen Baustein des Vereinservices. In Bezug auf den DFB-Masterplan möchten wir uns mit den Vorstandsmitgliedern der Vereine speziell über folgende Themen unterhalten: Ehrenamt, Steuern und Finanzen sowie spezielle Themen der Vereinsteilnehmer.

Daher laden wir Sie hiermit zum ersten Vorstandstreff im Bezirk Harburg ein. Dieses findet am Mittwoch, dem 28.09.2015, 18:30 - 20:00 Uhr, im Clubraum des



Ehrenamt, Steuern und Finanzen – wichtige Themen für Vereinsvorstände.

SV Grün-Weiss Harburg, Langenbekerweg 1c, 21077 Hamburg, statt. Um einen reibungslosen Verlauf und eine inhaltlich zielgerichtete Vorbereitung unsererseits zu gewährleisten, bitten wir um eine schriftliche Rückmeldung (Themenwünsche, Verein und Namen der Teilnehmer) bis zum 17.09.2015. Kontakt: Jussi Romppanen; E-Mail: j.romppanen@hfv.de; Tel.: 040-675870-27

Magnus Mineralbrunnen präsentiert die VSA-Schiedsrichter des HFV

Folge 20: Dennis Krohn

(31 Jahre, TSV Reinbek) Schiedsrichter bis Regionalliga

Wie lange bist du schon Schiedsrichter? Seit 1999. Wie bist du zur Schiedsrichterei gekommen? Durch Zufall, weil mich die Aufgaben und die Tätigkeit als junger Fußballer interessierten.

Was war dein lustigstes Erlebnis als Schiedsrichter? In der Oberliga Hamburg spielte ein Spieler noch mit der Trinkflasche in der Hand, bekam plötzlich den Ball und wunderte sich anschließend über meinen Pfiff. Kurios und komisch zugleich.

An welches Spiel denkst du häufiger zurück? Top Spiel in der 3.Liga (ehem.

Regionalliga Nord) zwischen Holstein Kiel und Hallescher FC.

Warum denkst du an dieses Spiel zurück? Ich war als SRA mit Norbert Grudzinski und Alexander Teuschler unterwegs. Schlechte Platzverhältnisse, 8.000 Zuschauer, Fernsehen vor Ort und mehrere knifflige Entscheidungen... ein Traum eines jeden jungen Schiedsrichters.

Was sind deine Ziele als Schiedsrichter? Wo siehst

du dich in 10 Jahren? Ich habe als Schiedsrichter so viel erreicht und so viel erlebt, dass ich jedes Spiel in der Regionalliga mit meinem Team zusammen einfach nur genieße. In 10 Jahren möchte ich als Funktionär diese Erfahrungen und dieses Wissen an jungen SR weitergeben. Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Meine Frau, meinen Sohn und eine Pfeife. ;)



Dennis Krohn. Foto: HFV

MAGNUS
NA KLAR!

Wo trifft man dich am Wochenende häufiger an? Auf dem Spielplatz mit meiner Familie, wenn ich mal nicht auf dem Sportplatz stehe. Vervollständige folgenden Satz „Ein Tag ohne Fußball...“ ... gibt es nicht! :)

Lehrgang des SR-Förderkaders im Heide-Park

Am Wochenende vom 04. bis 06. September 2015 wurde der Lehrgang für die Schiedsrichter des Förderkaders 1 und 2 durchgeführt. Begonnen wurde dieser damit, dass gemeinsam das Oberligaspiel Victoria – Türkei beobachtet wurde. Dieses stand unter der Leitung von Förderkader 1 - SR Kevin Rosin. Die restlichen Schiedsrichter des Förderkaders, sowie die Coaches machten sich Notizen zu dem Spiel. Um das Spiel am Wochenende noch besser auswerten zu können, wurde es auch auf Video aufgezeichnet - jedoch dazu später mehr.

Nachdem der offizielle Teil des ersten Tages mit Spielschluss beendet war, fanden sich die Teilnehmer am Samstag um kurz nach 9 im Heide Park Resort Hotel ein, in dem der restliche Lehrgang stattfinden sollte. Zu Beginn wurden zwei Teams gebildet, die jeweils bestimmte Aspekte des gestrigen Spiels herausarbeiten sollten. Die Ergebnisse wurden anschließend allen weiteren Teilnehmern präsentiert. Sehr gut war dabei natürlich, dass man die angesprochenen Szenen durch das vorhandene Videomaterial sehr gut nachbereiten konnte. Beispielsweise konnten auch einige Szenen, die von der Tribüne aus nicht genau zu beurteilen waren, aufgelöst werden. Aufgrund der Fülle der aufgearbeiteten Szenen



Der Schiedsrichter-Förderkader 1 und 2 des VSA Hamburg.
Foto: privat

konnte bis zum anschließenden Mittagessen lediglich die erste Halbzeit ausgewertet werden. Lief denn vieles schlecht oder gar Falsch? NEIN! Aber durch die Möglichkeit der Videoanalyse lassen sich unfassbar viele Aspekte im kleinsten Detail untersuchen und besprechen. Nach dem Mittagessen gab es dann einen sehr informativen Vortrag von Niels Brabandt zum Thema Persönlichkeit. Auch diejenigen, die diesen Vortrag schon einmal gehört hatten, konnten aufgrund der

kaum zu übertreffenden Praxisnähe (neben der beruflichen Erfahrung war Niels früher auch lange Jahre selbst als Schiedsrichter im VSA aktiv und kennt sich entsprechend aus) noch einiges mitnehmen. Nach der anschließenden Kaffeepause wurde zur Entspannung der benachbarte Heide Park besucht. Nach dem Abendessen folgten dann Übungen zur Kommunikation - und das wortlos. Eine Bildergeschichte musste lediglich durch die Nutzung von Mimik und Gestik kor-

rekt zusammengesetzt werden. Hierbei sah jeder Teilnehmer nur zwei der knapp 30 Bilder. Der nächste Tag begann mit der Analyse der zweiten Halbzeit, gefolgt von der Betrachtung von Videomaterial aus den ersten beiden Bundesligen. Hierbei sollte eine einheitliche Regelauslegung erreicht werden, indem verschiedene, ähnliche Vergehen gezeigt worden sind. Diese konnte man nun vergleichen und gegeneinander abgrenzen, sodass die Grenze von beispielsweise gelber und roter Karte noch einmal einheitlich herausgearbeitet werden konnte. Anschließend wurde dann noch ein kurzer Vortrag aus der Perspektive des Beobachters gehalten - auch sehr interessant, denn genauso wie die Spieler damit klar kommen müssen, wie wir pfeifen, so müssen wir im Zweifel damit klar kommen, dass der Beobachter es auch mal anders gesehen hat. Vor dem überaus positiv ausgefallenen Feedback wurde dann noch die obligatorische Regelarbeit geschrieben. Auch wenn diese diesmal nicht explizit angekündigt war, stellte sie natürlich für keinen der Schiedsrichter ein Problem dar. Nach einem durchaus anstrengenden, aber noch viel mehr lehrreichen Wochenende, machten sich die Teilnehmer nach dem Mittagessen dann wieder auf den Heimweg. **TORBEN KUNDE**

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

Verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Carsten Byernetzki, HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing,

Tel.: 040/ 675 870 33 – Mobil: 0171/ 764 40 94 – Fax: 040/ 675 870 89 – E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-Info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrophon und als PDF auf www.hfv.de

